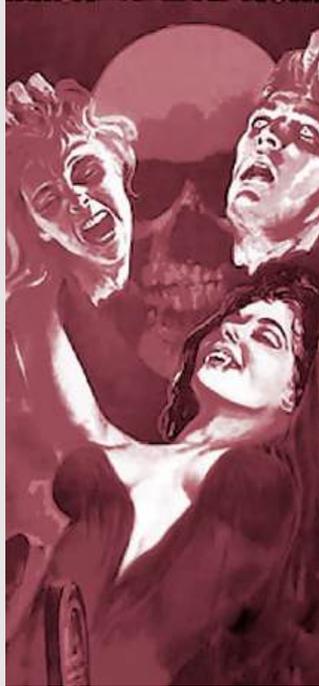


VAMPIRE'S KISS



DIAMETRALE

**Nachtvisionen
10—12 Okt. 2024
Cinematograph Innsbruck**

nutzlos
und
schön

6. DIAMETRALE Nachtvisionen

10. bis 12. Oktober 2024 in Innsbruck
Cinematograph, Kunstraum, KULT Bogen-Bar

»Listen to them, the children of the night.
What music they make!«

im Roman *Dracula* von Bram Stoker 1897
im Film *Dracula* von Tod Browning 1931
im Song *Queen of Winter, Throned* von Cradle of Filth auf der EP *Vempire or Dark*
Faerytales in Phallustein 1996

Vampire's Kiss

Hereingeflogen zur 6. Ausgabe der DIAMETRALE Nachtvisionen! Seit Murnaus *Nosferatu – eine Symphonie des Grauens* (1922) gehören die blutsaugenden Untoten zum Kino wie das Rattern des Projektors. Sie schillern in zahlreichen Facetten: abstoßend und hässlich wie Max Schreck, elegant und mysteriös wie Bela Lugosi oder anziehend und furchteinflößend wie Christopher Lee.

Entlang der unzähligen Adaptionen des Vampirmythos lässt sich die Filmgeschichte nachzeichnen: So flattern Vampire in expressionistischen Horrorfilmen, prägen das Genrekino in den Hammer-Films-Produktionen der 50er, verkörpern erotische Fantasien in 70er-B-Movies oder verquicken Popkultur mit Gesellschaftskritik in Serien der Jetztzeit.

Die diesjährigen Nachtvisionen präsentieren euch ein besonders bissiges Triptychon: einen absoluten Underground-Schocker im düsteren No-Future-Style aus Wien, einen der wenigen Sexploitation-Vampirfilme einer Regisseurin sowie die gekonnte Wiederbelebung des Genres aus Fernost.

In diesem Sinne – *carpe noctem!*

Eure Flattermäuse von

DIAMETRALE

contra**punkt**
KULTUR KOLLEKTIV

DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und
komischer FilmKunst

Kulturkollektiv ContrApunkt – Verein zur Förderung von
Gegenrealitäten

Informationen

Tickets

Einzeltickets Kino **9,80 EUR**
ermäßigt 8,30 EUR^{*)}
^{*)} alle unter 25 Jahre

nonstop Kinoabo gültig

Einzeltickets für die Filme sind an der Kassa im Cinematograph erhältlich.



Freier Zutritt für Besitzer*innen des Kulturpasses. Keine Sitzplatzgarantie. Reservierung im Cinematograph notwendig.

Reservierung Kino (möglich ab 25.09.)

Online unter www.leokino.at
oder telefonisch +43-512-560470(-50)

Karten müssen 15 Minuten vor den Screenings abgeholt werden.

Venues in Innsbruck

Cinematograph Museumstr. 31

Kunstraum Maria-Theresien-Str. 34

KULT Bar Ing.-Etzel-Str./Viaduktbogen 38



Eröffnungsfilm: *Bakjwi – Thirst (Durst)*, 2009

Die 6. Ausgabe der DIAMETRALE Nachtvisionen wird veranstaltet von

DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und komischer FilmKunst

ZVR 1364399574

Kulturkollektiv ContraPunkt – Verein zur Förderung von Gegenrealitäten

ZVR 963455227

in Zusammenarbeit mit dem Leokino.

DIAMETRALE

contra **punkt**
KUNST KULTUR

cinematograph-leokino



+ Newsletter bestellen
+ Telegram-Channel

Linktree* ----->



linktr.ee/diametrale



Stephanie Rothmans *The Velvet Vampire*, 1971



Mit Unterstützung von:



Die Brotbuben®

BLUT SPENDEN IN INNSBRUCK

**DU willst spenden?
Gib dein **BESTES!****

WANN: Jeden Mittwoch von 16-20 Uhr

WO: Hofburg Innsbruck, Barockkeller
Rennweg 1-3, Eingang im Innenhof



Aus Liebe zum Menschen.



Thirst – Durst

Bakjwi

Chan-wook Park

Südkorea 2009 · 133min · DCP

korean. Originalfassung mit dt. Untertiteln

Eröffnungsfilm

Do 10.10. | 20:00 | Cinematograph

Im Anschluss: kleines Buffet

»I don't have a faith. I'm not going to hell.«

Sang-hyun will doch nur helfen. Deshalb nimmt der katholische Priester, von einer tiefen Glaubenskrisse geplagt, freiwillig an einem gefährlichen medizinischen Experiment in Afrika teil. Statt wie insgeheim erhofft an dem Virus zu sterben, kehrt er als blutdurstiger Vampir in seine Heimat zurück. Probiert er anfangs noch an Infusionen nuckelnd und somit ohne zu morden an Blut zu kommen, reißt ihn die Liaison mit der aufmüpfigen Tae-ju, die in einer gelinde gesagt dysfunktionalen Familie feststeckt, immer tiefer in den Sog aller Art fleischlicher Gelüste. Was folgt ist ein wahnwitziger Trip Richtung Hölle – sofern man denn an sie glaubt.

Überbordend vor visuellen Ideen, ausufernd in der Erzählung und changierend zwischen Tragik, Horror und skurrilem Humor inszeniert der koreanische Kultregisseur Chan-wook Park seine Vampirvariation als cineastischen Bluttausch. *Bakjwi* (zu Deutsch Fledermaus) mäandert lustvoll zwischen Amour fou, Gewissensdrama und surrealistischer Grotteske und verhandelt dabei die großen Themen Schuld, Sühne, Moral und Glaube in einer bildgewaltigen Tour de Force. Zu Recht mit dem großen Preis der Jury in Cannes 2009 ausgezeichnet. (Judith Salner)

Biography

Park Chan-wook (geb. 1963) ist spätestens seit seinem großen internationalen Erfolg mit *OLDBOY* (2003) einer der weltweit renommiertesten koreanischen Filmregisseure. Die Mehrzahl seiner Filme war sowohl kommerziell als auch bei der Kritik ein Erfolg. Park bevorzugte von Anfang an das Genre des Thrillers, dem er aber völlig eigene Akzente zu geben vermochte, und er versetzte seine Geschichten oft mit Einlagen schrillen Humors und plötzlichen Schockeffekten. Ein besonderes Kennzeichen der Filme Parks ist auch ihr ausgefeiltes visuelles Design, sowohl was die Kameraarbeit als auch die Ausstattung oder die Kostüme betrifft. (dff.film)

Director Chan-wook Park **Writer** Émile Zola, Chan-wook Park, Seo-kyung Chung **Cinematography** Chung-hoon Chung **Edit** Jae-beom Kim, Sang-beom Kim **Cast** Kang-ho Song, Hee-jin Choi, Dong-soo Seo **Music** Young-wuk Cho

»ENDLICH EIN VAMPIRFILM FÜR ERWACHSENE« DAILY NEWS

EIN MEISTERWERK VON
PARK CHAN-WOOK („OLDBOY“)

DURST

OFFIZIELLER BEITRAG
FANTASY FILMFEST
2009


PREIS DER JURY
FILMFEST CANNES
2009

CINEMA

MFA+



The Velvet Vampire

Stephanie Rothman

US 1971 · 80min · DCP

engl. Originalfassung mit engl. Untertiteln

Fr 11.10. | 22:30 | Cinematograph

Einführung: Julian Stockinger (Nachtblende Wien)

»Susan, have you ever noticed how man envy us? The pleasure we have, that only we can have. We can't help it. Its just our nature, the way

Im Stoker Club *zwinker* treffen die frisch verheirateten Susan und Lee beim Anblick von »furchteinflößender, aber sexy« Kunst auf die mysteriöse Diane. Schnell entspinnt sich ein Flirt und schon sind die zwei auf ein Wochenende in Dianas Wüstenanwesen eingeladen. Ob beim Ausflug in eine Geisterstadt oder beim nächtlichen Verspeisen roher Leber – Diane lässt keinen Versuch ungenutzt, die zwei zu verführen. Angesichts verschwundener Mechaniker und geraubter Leichen wird dem Paar zusehends unheimlich. Doch für die Abreise scheint es schon zu spät.

Stephanie Rothman (*The Working Girls*, *Nachtvisionen 2022*) verpflanzt ihren Vampir in die wohl ungünstigste Gegend für eine Untote – in

we are. And in their secret hearts they hate us for it. Because they can never know, what it's like.«

die Mojave-Wüste – und bricht auch mit sonstigen Blutrinkerklischees. Unterlegt mit hypnotisch-psychedelischem Synthiesound und erdigem Wüstenblues überrascht *The Velvet Vampire* mit erstaunlich poetischen Bildern bei knappem Budget und auch das zum Niederknien hölzerne Spiel trägt viel zur verträumten Atmosphäre bei. Doch die eigentliche Glanzleistung Rothmans ist, dass sie den Exploitationfilm ein weiteres Mal auf feministisch dreht und weibliche Lust und Begierde unabhängig von gesellschaftlichen Konventionen zeigt. (Judith Salner)

Biography

Stephanie Rothman (*1936, New Jersey) ist eine amerikanische Regisseurin, Drehbuchautorin und Filmproduzentin. Als erste Frau hat sie den Directors Guild of America's Student Filmmaking Award bekommen. In den 60er- und 70er-Jahren drehte sie einige Low-Budget-Sexploitationfilme mit feministischem Anstrich, u.a. *IT'S A BIKINI WORLD* (1967), *THE STUDENT NURSES* (1970) und *THE WORKING GIRLS* (1974).

Director Stephanie Rothman **Writer** Maurice Jules, Charles S. Swartz, Stephanie Rothman **Cinematography** Daniel Lacambre **Edit** Stephen Judson, Barry Simon **Cast** Michael Blodgett, Sherry E. DeBoer, Celeste Yarnall **Music** Roger Dollarhide, Clancy B. Grass III **Producer** Roger Corman, Charles S. Swartz

SHE'S WAITING TO LOVE YOU...TO DEATH

**Climax
after
climax
of
terror
and
desire...**



**where the living
change places
with the dead.**

**THE
VELVET VAMPIRE**



Vampiros Sexos

*I Was A Teenage Zabbadoing**

Carl »Caro B.« Andersen

AT 1988 · 68min · DCP

dt. Fassung mit engl. Untertiteln

Hinweis: explizite Sexszenen · FSK ab 18 Jahren

Eine Nietengürtel-Vampirella vom Planeten Arus bekämpft eine Geheimloge, die ihre Sippe ausrotten will. Durch kontaminiertes Olivenöl werden ihre Sex- und Blutsuchtviren weitergegeben. Und schneller als man schauen kann, vergeht die Stadt in Straßenrandalen, Gruppenorgien und zeretzten Körperteilen.

Ein Headtrip voller Provokationslust und subkultureller Identitätssuche und ein Stelldichein der Wiener Untergrundszene der 1980er-Jahre. [...]

»Wir müssen etwas gegen diese Kreaturen unternehmen!« – »Ja, aber nur was!?!«

Sa 12.10. | 22:30 | Cinematograph

Einführung: Paul Poet (Filmemacher, Kurator)
Im Anschluss: Filmgespräch mit Stefan Grissemann (Soundtrack, Schauspiel) und Paul Poet

Queer Creeps & Superfreaks. Vienna Downtown, tiefste 1980er. Lack, Leder, Synthie Sounds und Sexvampire. Horrorporno und Rockerposen auf Super-8. Caro B. alias Carl Andersen starb am 6. August 2012. Der 54-Jährige wurde tot in seiner Berliner Wohnung vor seinem Laptop-Schnittplatz gefunden, zerfressen von Alkoholismus, Unterernährung und Depressionen, da seine No-Budget-Werke nie die Anerkennung gefunden haben, die sie verdient hätten. Wer war dieser Caro B.? (Paul Poet)

– Eine Filmeinführung von Paul Poet und das anschließende Filmgespräch geben Antworten.

*Original Title

I Was a Teenage Zabbadoing and the Incredible Lusty Dust-Whip from Outer Space Conquers the Earth Versus the 3 Psychedelic Stooges of Dr. Fun Helsing and Fighting Against Surf-Vampires and Sex-Nazis and Have Troubles with This Endless Titillation Title

Biography

Carl Andersen (*1958 in Wien; †2012 in Berlin) war Filmkritiker und Regisseur von Underground-Low-Budget-Filmen. Er fungierte bei seinen Filmen auch als Produzent, Autor, Schauspieler. Seine Filme handeln von Sex, Beziehungen und vom Filmemachen und dessen Auswirkungen auf Beziehungen und Sex. In seinen Filmen lösen sich die Grenzen zwischen Fiktion, Dokumentation und Realität auf, vor allem was seine eigene Person und die Rolle als Regisseur und Darsteller angeht. (Wikipedia)

Director, Writer, Edit Carl »Caro B.« Andersen alias Zaphod Beeblebrox **Cinematography** Georg Eisnecker **Cast** Zaphod Beeblebrox, Yasmin Bevilaqua, Ruby Tuesday, Geo Mayr, Libor Morbid, Ronnie »Iraschek« Urini, Harald Dolezal, Reinhard Jud, Andreas Ungerböck, Stefan Grissemann **Music** Modell Doo, Future Blues



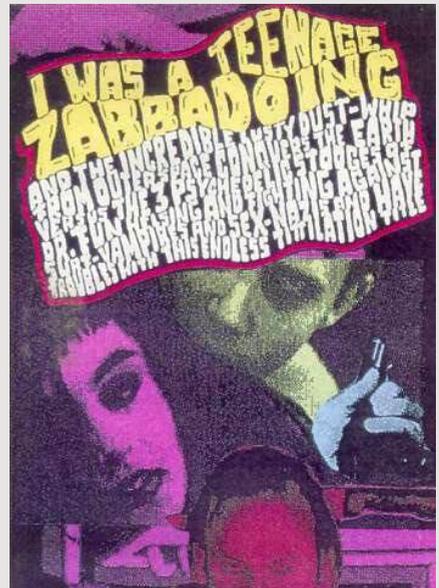
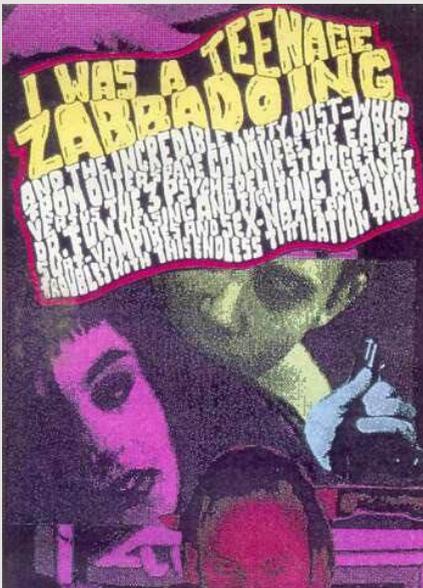
Stefan Grisseemann leitet seit 2002 das Kulturressort des österreichischen Nachrichtenmagazins *profil*; davor war er über ein Jahrzehnt lang Filmkritiker der Tageszeitung *Die Presse*. Er lehrt Filmgeschichte an der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst (Filmakademie). Grisseemann verfasste 2007 eine Studie zur Arbeit des Regisseurs Ulrich Seidl sowie die erste Biografie des B-Picture-Stilisten Edgar G. Ulmer (*Mann im Schatten*, 2003). Weitere Publikationen zu Elfriede Jelinek, Robert Frank, Peter Kubelka, Michael Haneke.

Seine Texte zum Gegenwartskino sind u.a. in der *FAZ*, der Berliner *tageszeitung*, im *Kunstforum* und im New Yorker *Film Comment* erschienen.



Paul Poet ist preisgekrönter österreichischer Regisseur und Autor im Bereich Kino, TV und Theater. Sein Film *Ausländer raus! Schlingensiefs Container* (2002) wurde von der Biennale Istanbul neben Namen wie Buñuel, Godard und Rouch in einen Kanon des politischen Kinos aufgenommen. 2019 wurde Poet von der Kulturfestival-Plattform zu einem der »64 most inspiring European artists, thinkers and speakers« gewählt und zum österreichischen Botschafter der EU-Kulturförder-Plattform Creative Europe ernannt.

Das US-Medium *IndieWire* hat Poet für seine Kuratorenarbeit für Filmarchiv Austria, Vienne & Co, darunter die mehrjährige Retrospektive »Austrian Pulp«, als einen der größten Genre-Kino-Kenner aus Österreich bezeichnet. Aktuell arbeitet er u.a. mit der Ulrich Seidl Filmproduktion, mit der Freibeuter Film, Ma.Ja. de. und der amerikanischen Fountainhead Film (Sound of Metal) an mehreren Spielfilm-Projekten zwischen Genre, Politik und Provokation. 2024 erscheint sein neuer Film *Der Soldat Monika*.





DJ Al Bird Sputnik aka Universal Beatnik (Trash Rock Archives)

Sa 12.10. | 23:59 | **KULT Bogen-Bar**

Ing.-Etzel-Str./Viaduktbogen 38

Freier Eintritt

Der Wiener Subkulturforscher und Musikjournalist *Al Bird Sputnik* ist der Betreiber des wohl umfangreichsten Tonträgerarchivs für österreichische Popgeschichte (Trash Rock Archives), sowie der Herausgeber der LP-/CD-Serie »Schnitzelbeat«, die die frühen Jahre der österreichischen Rockmusik systematisch aufarbeitet. Bei seinen DJ-Sets spielt er seltene österreichische Original-Tonträger aus dem Zeitraum 1950 bis 1990, ausschliesslich von Vinylschallplatten, über alle Genre-Grenzen hinweg.

Von Rock-N-Roll bis hin zu Cabaret-Klassikern, von der Dialektwelle bis Disco und New Wave – und wieder zurück.

Veröffentlichungen

Schnitzelbeat Volume 1 – I Love You, Baby!
(Twisted Rock-N-Roll, Exotica & Proto-Beat
Unknowns From Austria, 1957-1966)

Schnitzelbeat Volume 2 – You Are The Only One
(Raw Teenage Beat & Garage Rock Anthems
From Austria 1964-1970)

Schnitzelbeat Volume 3 – Ready For Take Off
(Forgotten Psychedelic, Flower Power And
Proto-Punk Artefacts From Austria 1967-1973)

**RAHMEN
PROGRAMM**



VR VirtualReality im Kunstraum Innsbruck

Brille angeschnallt, Kopfhörer aufgesetzt, Realität abgedreht! Werft einen Blick in die Zukunft von gestern und taucht in immersive VR-Geschichten ab. Die VR-Station ist diesmal im Kunstraum zu finden – **kostenlos und schön!**

P.S. Ausstellung anschauen nit vagessn ----->

Öffnungszeiten im Kunstraum Innsbruck,
Maria-Theresien-Straße 34:

Di 08. / Mi 09. / Fr 11.10.: 13–18 Uhr

Do 10.10.: 13–20 Uhr

Sa 12.10.: 10–15 Uhr

KUNSTRAUM INNSBRUCK



OHNE RESERVE RAD

**STEPHAN PIRKER & WOLFGANG
TRAGSEILER**

**06.09.24
— 15.11.24**

FREE ADMISSION!

DI/MI/FR: 13–18

DO: 13–20 SA: 10–15

WWW.KUNSTRAUM-INNSBRUCK.AT

ABB.: STEPHAN PIRKER & WOLFGANG TRAGSEILER,
USF24 - UNBEKANNTES SPACEGARDEN FLUGOBJEKT,
VIDEO INSTALLATION, 2024. (BASIEREND AUF DEM
GETUNTEN KUNSTWERK VON ALEXANDER IWANOV *ZEIT-
MASCHINE #1*, 2020). FOTO: DANIEL JAROSCH
GRAFIK: CIRCUS



VORSCHAU
NOVEMBER

Arrebato

Iván Zulueta

Spanien 1979 · 115min · DCP

span. Originalfassung mit engl. Untertiteln

So 10.11. | 17:30 | Leokino

In Kooperation mit

PREMIERENTAGE
.AT

Das Kino frisst seine Kinder: Die Leidenschaft fürs Filmemachen entwickelt sich für den frustrierten Regisseur José zur selbstzerstörerischen Besessenheit, zu einem rauschhaft-bizarren Albtraum. Den Nährboden für diese persönliche Krise legt sein alter Filmkollege Pedro, der ihm ein mysteriöses Päckchen zukommen lässt. Darin befindet sich eine Super-8-Filmrolle, ein Tonband und ein Wohnungsschlüssel. Auch Pedro, so klingen seine Reflexionsketten, hat das Filmemachen in den Wahnsinn getrieben.

ARREBATO, zu Deutsch Ekstase, ist ein hypnotischer Art-House-Horror, ein trippiger Vampirfilm ohne Vampire.

Biography

Juan Ricardo Miguel Zulueta Vergarajaregui known as Iván Zulueta (*1943, †2009) was a designer and film director. His work spanned different fields such as art designer in movies or music and he was mainly known for writing and directing the film ARREBATO, and for designing the posters and promotion of Pedro Almodóvar's first movies. (expcinema.org)

Director, Writer Iván Zulueta **Cinematography** Ángel Luis, Fernández **Edit** José Luis Peláez **Cast** Eusebio Poncela, Cecilia Roth, Will More, Marta Fernández Muro, Helena Fernán-Gómez **Music** Negativo **Producer** Nicolás Astiarraga

EIN FILM VON
IVÁN ZULUETA

ARREBATO

BILDSTÖRUNG



Yannick

Quentin Dupieux

F 2024 · 65min

franz. Originalfassung mit engl. Untertiteln

So 24.11. | 17:30 | Theater praesent

Tschamlerstr. 3

Im Zuschauerraum eines Theaters: Es wird ein mäßig interessantes Kammerspiel gegeben. Just als uns die Frage dämmert, ob Quentin Dupieux auch nicht mehr hält, was sein Name einst versprach, reißt es Yannick (genial: Raphaël Quenard) von seinem Zuschauersitz hoch, und sein wilder Ärger über das miese Theaterstück und -ensemble bricht sich Bahn. Es folgt eine rasant-aberwitzige Eloge über Sinn und Unsinn (klein-)bürgerlichen Kulturgenusses oder auch

die Überlegung, ob nicht Waffengewalt für mehr Stimmung im Theater sorgen könnte. Ein Film wie eine pfeffrige Praline: vollmundig, kompakt und wahnsinnig gut! (Katja Wiederspahn, Vienne 2023)

Biography

Quentin Dupieux (*1974, Paris) discovered filmmaking at the age of 18 and bought his first synthesiser. As MR OIZO, he released the international hit single FLAT BEAT and several albums. "When you watch an audience watching my movies, you realize that nobody laughs at the same time. Some people enjoy a beat, and then another group of people are laughing at a sight gag, and then someone laughs where nobody laughs before. They're not timed like a comedy. You're not supposed to laugh at every joke. You decide." (Quentin Dupieux)

Director, Writer, Cinematography, Edit Quentin Dupieux **Cast** Raphaël Quenard, Pio Marmai, Blanche Gardin **Music** Emahoy Tsegué-Maryam Guèbrou **Production** Atelier de Production, Chi-Fou-Mi Productions

Das neue Theater praesent

>>> Tschamlerstr. 3 (Ex-Utopia, Ex-Weekender Club)

Eröffnung 03. Okt. 2024

Spielplan Herbst/Winter 2024 unter
www.theater-praesent.at

contra punkt KULTUR KOLLEKTIV

Programmorschau Herbst 2024

16.10.2024 @ p.m.k

#diskursiv - Judenhass Underground

Antisemitismus in emanzipatorischen
Subkulturen und Bewegungen



 **diskursiv**
CONTRAPUNKT

14.11.2024 - 15.11.2024 @ p.m.k

reclaim:your.club//club:against:reality

Mille Plateaux Label Nights
Talks, Lecture, Concerts, Party

★ **MILLE PLATEAUX**



RECLAIM YOUR CLUB
CLUB AGAINST REALITY
SPACE FOR POLITICAL CLUB CULTURE

Alle Infos: contrapunkt.net

PFFA

Positive Futures Festival
17.-26.10.2024

International Music
for Radical Empathy

COLIN STETSON ^{CAN}
DA:LUM ^{KOR}
FULU MIZIKI ^{COD}
MERMAID CHUNKY ^{GB-ENG}
DAME AREA ^{ESP}
AÏTA MON AMOUR ^{TUN/MAR}
ROMPERAYO ^{COL}
WAQWAQ KINGDOM ^{JPN}
FOTOCOPIA ^{ESP}
THROW DOWN BONES ^{GB-ENG}
3PHAZ ^{EGY}
+ MANY MORE

POSITIVE-FUTURES.AT

PREMIERENTAGE

7.-9. NOV 2024

FESTIVAL FÜR
ZEITGENÖSSISCHE KUNST

WWW.PREMIERENTAGE.AT



SLASH
festival des fantastischen films

19. – 29. SEPTEMBER

WIEN ▶ 2024
SLASHFILMFESTIVAL.COM

Cinema ma Next Cour '24

CINEMA
NEXT
Junger Film
aus Österreich

**INNSBRUCK, Cinematograph:
Mittwoch, 23. Oktober**

Auch dieses Jahr kommt Cinema Next mit einem aufregenden Filmprogramm in eure Stadt! Die Initiative für Junges Kino in Österreich präsentiert ein vielseitiges Programm, das Kurzspielfilme, Kurzdokumentationen, Musikvideos und Animationen aus Österreich umfasst. Freut euch auf spannende Q&A-Sessions mit den Filmemacher*innen und exklusive Beiträge von lokalen Künstler*innen. Taucht ein in die Welt des jungen Kinos und erlebt inspirierende Filmkunst hautnah!

www.cinemanext.at

Entgeltliche Einschaltung

tramfinder
busfinder
bikefinder
scooterfinder

Deine Wege.
Deine App.



**INNS'
BRUCK**

DIE TIROLER STRASSENZEITUNG

20er

Journalismus

mit Biss

erhältlich auf Tirols Straßen oder
im Abo unter www.20er.at/abonnieren



Film Campus Innsbruck 2025
Training. Exchange. Networking.

Call for Applications:
Okt. — Nov. 2024

www.filmcampus.at

I F F I
film campus innsbruck

DIAMETRALE



Verwertungsgesellschaft der
Filmschaffenden
GenmbH

Collecting
Society
of Audiovisual
Authors

Vd
FS

Wir vertreten die Rechte

von Regie, Kamera,
Filmschnitt, Szenenbild,
Kostümbild & Schauspiel.

vdfs.at

DIAMETRALE

Filmfestival für Experimentelles
und Komisches, 9. Ausgabe

02 — 06 April 2025

Warm-Up: 13. März 2025

A black and white close-up portrait of a woman with her hair pulled back. She has a serious expression and is looking slightly to the right. On her forehead, the words "nutzlos und schön" are written in red, cursive handwriting.

*nutzlos
und
schön*

FÖRDERGEBER*INNEN | KOOPERATIONSPARTNER*INNEN

**INNS'
BRUCK**



**Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport**



KUNSTRAUM

SLASH
Festival für Experimentalfilm, Kunst

20er

komplex
Kulturmagazin



IMPRESSUM

Organisation

DIAMETRALE – Verein zur Förderung
experimenteller und komischer FilmKunst
ZVR 1364399574

Kulturkollektiv ContrApunkt – Verein zur
Förderung von Gegenrealitäten
ZVR 963455227

office@diametrале.at · www.diametrале.at · www.contrapunkt.net

Nachtvisionär*innen

Marco Friedrich Trenkwalder, Judith Salner, Nadja Studenik, Maurice Kumar, David Prieth, Eva Mattle,
Marian Wilhelm

Credits Photos / Film Stills

Vampir-Emoji © vecteezy.com; Thirst © MFA+ FilmDistribution e.K.; The Velvet Vampire © Shout!
Factory; Vampiros Sexos © Verein zur Wahrung und Förderung des Gesamtwerks von Carl Andersen;
DJ UNIVERSAL BEATNIK © Bernhard Fuchs

Nachtvisionär*innen danken

Otto Preminger-Institut, Team Cinematograph, Premierentage, SLASH Filmfestival, Nachtblende,
20er, komplex Kulturmagazin, Cine Tirol Film Commission, Weekend Magazin,
Fördergeber*innen & Unterstützer*innen, Stefan Grisseemann, Paul Poet, Erwin Leder, Markus Prasse,
KULT Bogen-Bar, Ivana Marjanovic/Kunstraum Innsbruck, Heval Özkan/Plansch Café Bar,
Julian Stockinger, Verena Friedl, dem Mond und allen verrückten Menschen da draußen – stay weird!

DIAMETRALE

contra**punkt**
KULTUR KOLLEKTIV

Redaktionsschluss: 26. August 2024 (Programmänderungen vorbehalten)

Herausgeberin: DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und komischer FilmKunst (ZVR 1364399574)

Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, Aredstraße 9, 2544 Leobersdorf

SA 12.10.

22:30 CINEMATOGRAFH

Vampiros Sexos

Carl »Caro B.« Andersen
AT 1988 · 68min
dt. Originalfassung mit engl. Untertiteln

20:00 CINEMATOGRAFH

Bakjwi – Thirst – Durst

Chan-wook Park
Südkorea 2009 · 133min
kor. Originalfassung mit dt. Untertiteln

DO 10.10.

22:30 CINEMATOGRAFH

The Velvet Vampire

Stephanie Rothman
US 1971 · 80min
engl. Originalfassung mit engl. Untertiteln

FR 11.10.

23:59 KULT BOGEN-BAR

DJ Al Bird Sputnik

Trash Rock Archives
»Schnitzelbeats«

Blutspenden

Jeden Mittwoch
von 16 bis 20 Uhr im Barockkeller
in der Hofburg Innsbruck

**VR VirtualReality im
Kunstraum Innsbruck**

Di 08. / Mi 09. / Fr 11. 10.: 13–18 Uhr
Do 10. 10.: 13–20 Uhr
Sa 12. 10.: 10–15 Uhr